

14.06.2018

Tarifrunde Chemie 2018

IG BCE fordert 6 Prozent mehr und Verdopplung des Urlaubsgeldes

Die IG BCE fordert für die rund 580.000 Beschäftigten in der chemischen Industrie eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 6 Prozent, ein kräftiges Plus beim Urlaubsgeld und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen. Das hat die große Tarifkommission der Gewerkschaft am Donnerstag (14. Juni) in Gladbeck einstimmig beschlossen.



Die große Tarifkommission der IG BCE hat die Forderung einstimmig beschlossen.

Die Tarifverhandlungen beginnen regional, der Auftakt läuft am 20. Juni in Rheinland-Pfalz. Auf Bundesebene kommen IG BCE und Chemie-Arbeitgeber am 5. September in Hannover zusammen.

Ralf Sikorski, Verhandlungsführer der IG BCE: „Die chemische Industrie strotzt vor Kraft, die Auslastung der Anlagen liegt auf Rekordniveau. Die Chemie-Beschäftigten leisten gute Arbeit, sie haben sich eine faire Entgelterhöhung verdient. Mit der kräftigen Anhebung des Urlaubsgeldes setzen wir auch ein soziales Zeichen, denn davon profitieren die Beschäftigten in den unteren Entgeltgruppen überproportional.“

Die IG BCE will außerdem Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitsysteme weiterentwickeln. „Wir müssen die Frage angehen, wie die Arbeit der Zukunft aussieht und welche Rolle dabei der Wunsch vieler Arbeitnehmer nach mehr Mitsprache bei der Gestaltung von Arbeitszeit und Leben spielt. Hier haben wir als Sozialpartner den Auftrag, gute Ansätze und Lösungen finden“, so Ralf Sikorski.

Die Tarifrunde steht unter dem Motto „Weil du es wert bist“.

Die Forderung im Einzelnen:

- Erhöhung der der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 6 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten.
- Anhebung des Urlaubsgelds von derzeit 20,45 Euro auf 40 Euro pro Urlaubstag für Vollzeitbeschäftigte und von derzeit 449,94 Euro auf 900 Euro jährlich für Auszubildende. Von der Steigerung würden Beschäftigte in unteren Entgeltgruppen und Auszubildende überdurchschnittlich profitieren. Das Urlaubsgeld wird in der chemischen Industrie zusätzlich zur Jahresleistung (95 Prozent des monatlichen Tarifentgelts) gezahlt.
- Vor dem Hintergrund steigender Belastungen, rasant wachsender technologischer Veränderungen und dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr Zeitsouveränität, die sich an den jeweiligen Lebensphasen orientiert, fordert die IG BCE eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung bestehender Arbeitsbedingungen.

Die IG BCE begleitet die Tarifrunde Chemie mit einem Messenger-Service. Per Whatsapp, Telegram oder den Facebook Messenger gibt es die wichtigsten Infos direkt aufs Handy. Interessierte können sich [hier anmelden](#).

© 2018 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Besenbinderhof 60, Ebene 3 | D-20097 Hamburg

Telefon: 040 280096-0 | Telefax: 040 280096-20

E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de